



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1886**

80 (15.5.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-3379](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-3379)

# General-Anzeiger



## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigenblatt.

Abonnement:  
30 Bfg. monatlich,  
Früher 5 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate:  
Total-Inserate 10 Bfg. p. Zeile.  
Kauf-Inserate 20 Bfg. p. Zeile.  
Einzelnummern 2 Bfg.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 14. Mai 1886.

#### Br. Aus der Stadtraths-Sitzung vom 12. Mai 1886:

Die Großh. Hoftheaterkasse über-  
gibt die Kassenhands-Übersicht für  
den Monat April.

Nach dem Erlasse Großh. Oberschulraths  
wurde dem Herrn Gottlieb Hach am  
Großh. Realgymnasium, unter Ernennung  
desselben zum Oberlehrer, die Staatsdiener-  
Gemeinschaft verliehen.

Der städtische Voranschlag pro  
1886 ist ertheilt und wurde unter 10. b.  
Mts. unter Bezug des Stadtraths-Berath-  
handes einer Schlussberatung unterzogen.  
Die Ausrechnung der Umlage wird dieser  
Tage, nachdem das Material von der Großh.  
Steuerbehörde, in Folge des neuen Gesetzes,  
eingelommen sein wird, stattfinden. Es ist  
beabsichtigt, die Umlagen-Bahlungs-  
Termine festzusetzen wie folgt:

- a) innerhalb 14 Tagen nach Zustellung des  
Forderungszettels 1/4
- b) auf 1. September und 1. November  
1886 je 1/4

Wegen Abhaltung einer Uebung  
von Mannschaften des Beur-  
laubtenstandes vom 1. bis 12. Juni  
d. J. werden in der gleichen Zeit ca. 16  
Offiziere des Beurlaubten-, 61 Unteroffiziere  
und 506 Mann des activen Dienststandes in  
diesiger Stadt einquartiert werden  
und ist das Quartieramt mit dem Vollzuge  
betraut.

Dem deutschen Hilfsverein in  
Wien wurde eine einmalige Unterstützung  
von M. 200 bewilligt.

In der Angelegenheit wegen Erbauung  
eines Wasserthurms werden die  
Herrn Ingenieur Smreker und Stadtrath  
Bopp und Schirmer zur Ausführung einer  
Informationsreise nach Offen zur Besichtigung  
des dortigen Wasserthurms ermächtigt.

Nach einer Mittheilung des Großh. Be-  
zirksamtes — die Erweiterung des  
Stadtparkes im Großh. Schloß-  
garten hier betr. — sei an maßgebender  
Stelle, nach dem in der Angelegenheit  
stattgehabten Erörterungen, das Gesuch der  
Mannheimer Parkgesellschaft um Erweiterung  
des Stadtparkes berücksichtigt werden  
erschieden. Demgemäß sei mit Allerhöchster  
Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des  
Großherzogs der Parkgesellschaft eine, stich-  
an den Stadtpark grenzende Gelände-  
fläche vom Schloßgarten, zur Begründerung  
des Parkes auf gleiche Dauer wie das übrige  
Gelände in Pacht gegeben worden, jedoch  
unter der Bedingung, daß die Pächterin ver-  
pflichtet sei, eine in nächster Nähe des Parkes  
gelegene, von der Großh. Gartendirection  
als dazu ganz geeignet bezeichnete Gelände-  
fläche des Schloßgartens, auf ihre Kosten zu  
einem öffentlichen, sowie Kinderpiel-Platz  
herzustellen, sowie die erforderlichen Wege  
anzulegen. Damit werde, so sei zu hoffen,  
allen Interessen ausreichende Rechnung ge-  
tragen.

Mannheim, 12. Mai. Statistisches aus  
der Stadt Mannheim von der 17. Woche von  
1886 (25. April bis 1. Mai.) Angemeldet  
wurden 11 todtgeborene Kinder nicht gerechnet  
88 Geburten und 38 Todesfälle. Unter letz-  
teren betrafen 11 Kinder bis ein Jahr alt.  
Als Todesursache sind folgende Krankheiten  
angegeben: Bei 2 Kindbettfeber, 6 Lunen-  
schwindhust, 8 acute Entzündung der Ath-  
mungsorgane, 20 sonstige verschiedene Krank-  
heiten.

Trabrennen in Mannheim. Das  
vom Badischen Rennverein in Aussicht ge-  
nommene Trabrennen, über welches wir be-  
reits Meldung machten, findet Sonntag den  
30. Mai, auf dem Rennplatz statt, und zwar  
sind folgende 4 Rennen um die begehrtesten  
Preise in Aussicht gestellt:

- 1) Eröffnungstrabrennen. Herrenreiten. Zwei  
Ehrenreite 2) Herrenreiten. Herrenreit-

ren. Zwei Ehrenreite. 3) Internationales  
Trabrennen. Preis M. 1000 4) Interna-  
tionales Trabfahren. Preis M. 1400.

Nennungsfrist am 24. Mai, Abends acht  
Uhr. Propositionen sind zu beziehen durch  
den Secretär des Badischen Rennvereins,  
Herrn Ph. Fuchs im Lutterthal in Mann-  
heim, welcher jede gewünschte Auskunft er-  
theilt.

Sachbeschädigung. In der vorder-  
gegangenen Nacht wurde an dem, vor der  
Schaufenstern der Tuchhandlung Groß befind-  
lichen Rouleaux, welches vollständig aufge-  
zogen war, die Schürze abgerissen, und das  
herabfallende Rouleaux selbst mittelst  
Messer total zerstört. Die vandalische  
Handlung konnte nur von Zweien verübt  
werden, indem der Eine auf die Schulter  
des Andern stieg, um zu der erforderlichen  
Höhe gelangen zu können. Ueber die Thäter  
konnte bis jetzt nichts ermittelt werden; es  
scheint, daß hier lediglich eine rohe Lust am  
Verstören bestritten wurde.

Strohenanfüllung. Die Strohenan-  
füllungsarbeiten zwischen 8 und 1 werden  
heute beendet. Derselben waren, Dank der  
reichen Baufrucht innerhalb der Stadt,  
in verhältnismäßig kurzer Zeit beendet. Es  
bleibt nun noch eine Straße, die zwischen 8  
und 8 auszufüllen, und sind die Angrenz-  
er derselben gegenwärtig daran, eine Eingabe an  
den Stadtrath zu richten, worin um Ausfüll-  
ung auch dieser Straße gebeten wird. Der  
Stadtrath dürfte in Berücksichtigung dessen,  
daß das Material billig zu haben ist, und daß  
durch die Ausfüllung nicht nur das Privat-  
eigenthum, sondern auch das städtische Ge-  
lände an Werth gewinnt, dem Wunsche thun-  
lichst entgegenkommen. Wie wir hören, wol-  
len die Herrn Stadtrath Böhm und Staats-  
rath Lohmeyer die Terrain parcelliren und zu  
Baugelände verkaufen. Es dürfte dann die  
Zeit nicht mehr fern sein, wo die östliche und  
nordöstliche Ringstraße ausgebaut würde.

Jugendliche Diebe. Troßdem eine  
große Anzahl jugendlicher Diebe hinter  
Schloß und Riegel sitzt, treiben doch noch  
solche ihr Unwesen in der Stadt weiter. Ein  
Kaufmann bemerke seit einiger Zeit, daß ihm  
von seiner Theke weg Cigarren gestohlen  
wurden. Er verlegte sich nun aufs An-  
passen mit dem Crisla, daß er gestern zwei  
etwa 12jährige Knaben, die ein angebrochenes  
Cigarrenschloß sich aneigneten, auf der That  
abfing. Ein Schutzmann wurde herbeige-  
holt, der die Jungen gleichfalls nach Nummer  
Sicher brachte.

Freireligiöse Gemeinde. Nächsten  
Sonntag Vormittag 10 Uhr findet im Capi-  
talsaal wieder Vortrag statt, und hat sich Herr  
Schneider als Thema: „Eine Zeitungs-  
nummer und die Religion, mit be-  
sonderer Berücksichtigung der jün-  
geren traurigen Vorfälle dahier“ er-  
wählt.

Unfall. Bezüglich des von uns in  
Nr. 111 gemeldeten Unfalls in G. S. 12 fön-  
nen wir heute mittheilen, daß die Verlet-  
tungen, welche jener Arbeiter durch das Um-  
fallen einer Vorwand erlitt, glücklicher Weise  
ganz unbedeutend sind, und daß der betreffende  
Arbeiter dieser Tage das Spital wieder ver-  
lassen kann.

Feudenheim, 13. Mai. Vor ungefähr  
8 Tagen enternete sich der hiesige Bürger  
L. Frei von hier, ohne bis heute zurückge-  
kehrt zu sein; da derselbe ein Schwermüth-  
ler ist, dürfte das Schlimmste zu befürchten sein.

Feudenheim, 12. Mai. Ein hiesiger  
Wirth war vor einigen Tagen in seinem  
Keller mit Haspuzen beschäftigt. Als er an  
einem der Köpfe die Reize antrieb, fuhr ihm  
ein Keines Orientbeilchen in das rechte Auge,  
so daß der Arbeitende sich gezwungen sah,  
die Arbeit einzustellen. Die Verletzung erwies  
sich als so stark, daß der Verletzte sich nach  
dem hiesigen allgemeinen Krankenhaus be-  
geben mußte. Derselbe wurde dem Bedauerns-

würden das verletzte Auge herausgenommen.  
Wie wir erfahren haben, soll die Schwerkraft  
des anderen Auges auch bedeutend geschwächt  
sein. Die Theilnahme für den unglücklichen  
jungen Mann, welcher sich hier einer allge-  
meinen Beliebtheit erfreut, ist eine allgemeine.

Heidelberg, 13. Mai. Das fünfjäh-  
rige Jubiläum des Deutschen Handels-  
tages begann gestern Morgen 10 Uhr im  
Prinz Karl mit einer Ausschiffung, welche  
sehr lebhaftes Debatten brachte. Besonders  
eingehend wurde die Lage des Zwischenhan-  
dels diskutiert, und allgemein ging die Ansicht  
dahin, daß die jetzige, von agrarischer Seite  
ausgehende Agitation gegen den Zwischen-  
handel durchaus verwerflich sei. Nachmittags  
fand ein Diner im Hotel, Abends ein Souper  
in der Schloßrestauration statt. Die Zahl  
der Teilnehmer ist bedeutend, die Stimmung  
vortreflich.

Aus Philippsburg schreibt man der  
„A. Z.“: Aus der gegenüberliegenden Rhein-  
seite finden seit einigen Tagen durch die In-  
genieur des bayer. Flußbauamtes zu Speyer  
die Vermessungen und Abmessungen des  
Straßburg - Ludwigsbader Kanals statt.  
Von Straßburg bis Germersheim herab ist  
die Linie fertig abgemessen unter Einhaltung  
der directesten Rheinlinie. Von den mehr-  
fachen Projekten soll gerade dies die aus-  
sichtsvollste und billigste Linie sein mit Aus-  
mündung oberhalb Speyer, bis wohin der  
Rhein ebenfalls das ganze Jahr schiffbar  
ist. Der Kanal, einschließliche Leinpfad,  
wird in einer Breite von 72 Meter pro-  
jectirt und soll ein ungefähr 50 Meter brei-  
tes und 2 bis 3 Meter tiefes Wasserbett  
erhalten. Von Wörth bis Sonderheim sind  
die vielfachen Schuttern und abgedämmten  
Alfette des Rheines verwendet. Der Kanal  
soll für die größten Rheinschleppfähre fahr-  
bar hergestellt werden. Abgesehen von der  
Kürze der Entfernung hat der beschriebene  
Plan noch zwei weitere große Vortheile, die  
Billigkeit der Gelände der Rheinniederung,  
die meistens staatliches Eigenthum sind, und  
die Ueberbrückung der zahlreichen ausmün-  
denden Bäche an ihrer niedrigsten Stelle,  
wodurch keines der daran gelegenen indu-  
striellen Etablissements abgefunden oder abgeloßt  
zu werden braucht.

Karlruhe, 12. Mai. Se. Maj. Ho-  
heit der Großherzog war in Folge einer Er-  
krankung gendthigt, seit Sonntag Abend bis  
Dienstag Mittag zu Bett zu bleiben, und muß  
auch heute noch das Zimmer hüten, daher  
zahlreiche auf heute befohlene Audienzen ab-  
gesagt wurden. Gestern Abend hatte Geheim-  
rath v. Ungern-Sternberg und heute Mittag  
Staatsrath Hoff Vortrag bei dem Großher-  
zog. Die Frau Großherzogin begibt sich mor-  
gen Abend zu längerem Aufenthalt nach Berlin.

Bei der heute hier vorgenommenen Wahl  
eines geistlichen Abgeordneten des 9. Wahl-  
bezirks zur Generalversammlung wurde Dehn  
Bittel mit 6 Stimmen gegen 4 des Ober-  
kirchenrathes Gilt und 1 des Hosprediger  
Selbing gewählt, als Erbtamm Hofprediger  
Selbing mit 10 Stimmen. — Vorigen Son-  
ntag früh wurde im Schloßgarten bei dem  
Hedel-Denkmal eine Gedächtnisfeier abgehal-  
ten, wozu zahlreiche Verehrer des alemanni-  
schen Dichters sich eingefunden hatten. Der  
Viedertraug sang 3 Lieder, Stadtpfarrer Lan-  
gen hielt die Rede. — Es wird hier eine  
weitere große Halle für Ausstellungen- und  
sonstige Zwecke errichtet. In der Ausstellung  
für Handwerksbetrieb und Hauswirthschaft  
treffen fortwährend auch von auswärtigen  
Firmen interessante Gegenstände ein, so z. B.  
fürlich von Scherer u. Groß in Nürnberg  
3 Dampfmaschinen. Aus Deut. Gasmotoren.  
— In Baden-Baden wird am 22. und  
23. bis. Mts. die erste Wanderversammlung  
der süddeutschen Neurologen und Innen-  
ärzte abgehalten. — Florheim soll eine  
neue (weite) evangelische Kirche erhalten.  
Eine neue katholische Kirche ist dieselbst seit  
langem projectirt und ein Plan dafür erwor-

ben. Florheim ist arm an Thürmen; es  
wird, wenn diese Kirchen gebaut, in fragliche  
Beziehung sich anprechender präsentieren.

Germersheim, 12. Mai. Die vor ein-  
gen Tagen in Otterstadt geländete männlich  
Leiche wurde als die des Privatmannes W.  
Michael Hippert von Germersheim erkannt. Er  
verstarb schon seit Jahren gemüthstranzt. Er  
verstarb am verflohenen Gründonnerstag seine  
Wohnung und fand im Rheine sein nasses  
Grab.

Bensheim, 10. Mai. Bekanntlich soll am  
der Knobener Höhe, die auch von Mannhei-  
mer Touristen bei einem Ausflug nach Linden-  
fels gern besucht wird, vom Odenwald-Klub  
ein eiserner Aussichtsturm erbaut werden,  
dessen Kosten auf 4-5000 Mark veranschlagt  
sind. An freiwilligen Gründonnerstag seine  
Wohnung und fand im Rheine sein nasses  
Grab.

Frankfurt, 12. Mai. Die Maßfrage für  
das im kommenden Jahre hier abzuhaltende  
deutsche Schützenfest ist nach der „A. Z.“  
endgültig erledigt. Das in Aussicht genom-  
mene Terrain liegt im sogenannten „Knob-  
lauchsfelde“ zwischen der Odenheimer und  
Eschersheimer Landstraße und umfaßt einen  
Flächeninhalt von 25 Hektaren. Dierdon  
kommen auf den engeren Festplatz 11 H., auf  
den Festplatz für Volksbelustigungen 8 H.,  
die übrigen 6 H. werden durch Schießstände  
und Schuttklinien in Anspruch genommen. An  
die oberhalb Holzhausen's Park zum größten  
Theil noch neu anzulegende Wegalenenstraße  
wird der Haupteingang zu den Festlichkeiten  
gelegt.

### Verschiedenes.

Badum. Zu der schweren Strafe von  
5 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und  
Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilte die  
Strafkammer den Bergmann Heinrich Schöp-  
pner aus Schrid bei Siegl. Derselbe wurde  
im Dezember v. J. im Besitz von Spreng-  
stoffen, Dynamit, betroffen, unter Umständen,  
die nicht erwiesen, daß solches zu einem er-  
laubten Zweck geschah. Eine am 21. Dezem-  
ber v. J. beim Verurtheilten abgehaltene poli-  
zeiliche Durchsuchung förderte nicht weniger  
als 16 im Keller verborgene Dynamitpatronen  
nebst zugehöriger Händlarnur zu Tage! Zudem  
ergab die Verhandlung der Sache, daß kurz  
vor Begehung des gegen das Haus des Dr.  
Biderer zu Weimaract in der Nacht vom 4.  
zum 5. Dezember v. J. vollführten Attentates  
Sch. u. zu verschiedenen Personen u. a. äußerte,  
„er werde noch verschiedenen Leuten Dynamit  
in die Hude werfen“. Auch war etliche Wo-  
chen vorher das evangelische Pfarrhaus zu  
Weimar der Schauplatz eines frevent-  
lichen Dynamit Attentates gewesen. Ob-  
wohl die Schuld des Angeklagten bezüglich  
beider letztgenannten Verbrechen keineswegs  
nachweisbar, erkannte der Gerichtshof doch  
entsprechend der Sachlage, den Anträgen des  
Herrn Staatsanwalt gemäß auf die Einzung  
erwähnte Strafe und zwar an der Hand der  
88. 8 und 11 des Gesetzes vom 9. Juni 1884.

### Gründer und Arbeiter.

Roman aus der Zeit des großen Krachs  
von Carl Böttner.

60 Nachdruck verboten.  
(Fortsetzung.)

Eine Viertelstunde mochte vergangen sein,  
als die Gerufenen eintraten. Eisenstein  
erhob sich und suchte eine würdevolle Miene  
annehmen, allein es blieb bei dem Ver-  
such, als er den schwülen Ernst auf den  
Gesichtern der Eintretenden gewahrte.

„Meine Herren,“ begann er mit unsi-  
cherer Stimme, „ich habe Sie rufen lassen,  
um mit Ihnen einen kleinen Kräftel abzu-  
halten. Sie wissen, die ernste Lage der  
Zeit fordert unwillkürlich hierzu auf. Bitte,  
nehmen Sie Platz.“

Der Buchhalter — es war der alte  
Korn — oerbeugte sich mit sehr ernster,  
zurückhaltender Miene, während der Kas-  
sierer es für angezeigt hielt, ein feines  
Lächeln in sein hageres, bartloses Antlitz zu  
legen.

Eisenstein machte eine Pause. Es schien,  
als erwartete er eine Antwort, die zu weite-  
ren Fragen berechtigte, allein die beiden  
Bediensteten mochten wohl ihre guten Gründe  
haben, in allen Sprachen der Welt zu  
schweigen.

„Wie stehen wir ungefähr?“ fuhr er  
endlich mit Fragen fort.

„Ich müßte lügen, wollte ich sagen,  
besonders gut,“ rief der alte Korn barisch.  
„Wir haben schon besser dagestanden.“

„Haben schon besser dagestanden. Herr

Direktor,“ echote der Kassierer, „ja, ja,  
haben schon besser dagestanden.“

„Wir haben aber hoffentlich keine Rück-  
schritte gemacht, meine Herren?“

„Rückschritte mit Siebenmeilenstiefeln,  
Herr Direktor, Rückschritte mit Siebenmei-  
lenstiefeln! Hehehe!“

„Aber ich hoffe doch, der nächstfällige  
Kupon wird noch bezahlt werden können?“

„Ich hoffe das nicht, Herr Direktor!“  
sagte Korn.

„Ich hoffe es auch nicht!“ bestätigte  
der Kassierer.

„Wir haben in der vorigen Woche nur  
mit knapper Noth die Arbeiterlöhne aus-  
zahlen können,“ berichtete der Buchhalter.  
„Und es sind in diesen Tagen ander-  
weit bedeutende Zahlungen zu leisten,“ fügte  
der Kassierer hinzu.

„Geld ist mit den schwersten Opfern  
nicht aufzutreiben,“ fuhr Korn fort, „die  
Aktione sind wüthend. Seit acht Tagen  
haben wir nun schon den Speltakel im  
Komptoir. Treppauf, treppab geht das  
Getümmel, und Flüche und Verwünschungen  
hallen durch das Haus. Dreißig Jahre  
bin ich nun schon in der Fabrik, allein so  
etwas hat man nie, nie gehört.“

Der Buchhalter stieß diese Worte in  
einem vorwurfsvollen Tone heraus, allein  
der Direktor zuckte die Schultern.

„Ich muß übrigens dem Herrn Direk-  
tor Mittheilung machen, daß der Aufsichts-  
rath in diesen Tagen zusammen treten wird,  
um eine gründliche Revision der Materi-  
alienbestände, Kassen und Bücher vorzu-  
nehmen,“ fuhr der Buchhalter fort.

(Fortsetzung.)

Bekanntmachung.

Die Förderung der Kindviehzucht aus Staatsmitteln betr.
Besitzer von Kindvieh machen wir auf die obigen Verordnungen...

Freitag, den 21. ds. Mts.
Nachmittags von 2-4 Uhr
werden in diesem Rdt. Leihhaus...

Pianino.

Ein Mädchen geht Waschen und
Nähen, dieselbe sucht ein Mädchen,
das Näherarbeiten erlernt hat...

Zu kaufen gesucht.

Ein gebrauchte 4494
Copirpresse
zu kaufen gesucht. Näheres im Verlag...

Zu verkaufen.

Ein Haus in bester Lage
unter sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Anzahlung 5-4000 M...

Zu verkaufen.

Ein Haus in bester Lage,
zu jedem Geschäft
sehr geeignet, sehr rentabel...

60 Kupferhüte

aus dem 15. Jahrhundert, spanische
Musketen: Landkisten, Soldaten,
Stühle etc. zu verkaufen. Näheres...

Billig zu verkaufen!

Besteck, neue und alte; sowie
verschiedene andere Möbel. 4405
ZG 2, 6, Redargärten.
Ein Sopha billig zu verkaufen. 4729

Ein noch gut erhalt. Velociped.

Ein noch neues Velociped mit
Kugellager billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 4150

Ein noch neues Velociped mit

Ein noch neues Velociped mit
Kugellager billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 4150

Ein noch neues Velociped mit

Ein noch neues Velociped mit
Kugellager billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 4150

Ein noch neues Velociped mit

Ein noch neues Velociped mit
Kugellager billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 4150

Ein noch neues Velociped mit

Ein noch neues Velociped mit
Kugellager billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 4150

Ein noch neues Velociped mit

Ein noch neues Velociped mit
Kugellager billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 4150

Ein noch neues Velociped mit

Ein noch neues Velociped mit
Kugellager billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 4150

Ein noch neues Velociped mit

Ein noch neues Velociped mit
Kugellager billig zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 4150

Stellen finden.

W. Hirsch,
Kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

- 1964. Tuch- und Manufacturwaaren,
Detailreißender, Jhr., M. 1200.
1968. Cigarrenfabrik, Reisender, M.
2000/3000.
1962. Delicatessenhandlung in gros,
Wuchh. und Corresp., M. 1500.
1970. Cigarrenfabrik, jüngerer Reis.,
M. 1200.
1969. Oele und Fettwaaren in gros,
Reisender.
1965. Delicatessengeschäft, Comptoirist
und Verkäufer, M. 1200.
1967. Käsehandlung in gros, jüngerer
Comptoirist, M. 900.
1966. Cigarrenfabrik, Reisender, M.
3000.
1940. Leigwaarenfabrik, Commis für
Comptoir u. Reise, M. 1000.
1926. Chocolade- und Auerwaaren-
fabrik, Reisender, M. 1500.
1925. Colonialwaaren, Verkäufer und
Magasinier, M. 900/1000.
1920. Weinhandlung, Reisender, M.
1500/2500.
1919. Holzhandlung, Commis für
Comptoir u. Reise, M. 900.
1918. Koffeeverhandlung, Reisender.
1917. Herrengarderobe- und Mannege-
schäft, Verkäufer und Detailreißender (Jhr.).
1916. Holzhandlung, Buchhalter und
Correspondent, M. 1200.
1915. Chem. Waarengeschäft, Comptoirist
und Verkäufer, M. 1000/1200.
1914. Auerwaarenfabrik, jüngerer
Reisender, M. 1200.
1975. Dampfmaschinen- und Eisen-
fabrik, Reisender.
1962. Expeditionsgeschäft, angehender
Commis, M. 600.
1958. Weinhandlung, Commis für
Comptoir und Reise, Jhr., M.
1200.
1847. Tab. u. Ephegeschäfte in gros,
jüngerer Reis., M. 1500/1800.
1848. Gas- und Wasserleitungsgeschäft
in gros, Comptoirist, M. 1000.
1845. Cigarrenfabrik, jüngerer Reisender,
M. 1500.
1844. Delicatessengeschäft, Commis für
Detail, Comptoir, Magazin und
Reise, M. 1200.
1816. Weinhandlung, Reisender.
1815. Weingroßhandlung, Reisender,
M. 3000.
1813. Colonial-, Material- und Farb-
waaren, Comptoirist und Ver-
käufer, M. 900.
1777. Colonialw., Verkäufer, M. 900.
1774. Colonialwaaren in gros, Reisender.
1767. Manufacturwaaren, erster Ver-
käufer M. 2000.
1765. Manufacturwaaren und Damen-
confection, angehender Commis,
M. 600.
1764. Manufactur u. Seidenwaaren,
Verkäufer u. Decorateur M. 1500
Colonialwaaren in gros, Buch-
halter.
1763. Herrenkleiderfabrik, Comptoirist
und Lagerist, M. 1200.
1752. Eisenhandlung, Commis f. detail
Lager u. H. Reisen, M. 1000/1200
1780. Papierwaarenfabrik, Commis f.
Comptoir u. H. Reisen, M. 1000
1725. Cigarrenfabrik, Reisender, M.
2000.
1724. Cigarrenfabrik, Buchhalter und
Correspondent M. 1500.
1719. Bettfedernfabrik, Reisender M.
1800.
1718. Exportgeschäft, Buchhalter und
Correspondent.
1688. Droguen- und Colonialwaaren,
Reisender.
1971. Engros-Geschäft, Correspondent,
M. 1800.
1972. Waarengeschäft in gros, Comptoir-
ist, M. 1000/1200.
1973. Eisenhandlung in gros, Comp-
toirist, M. 1200/1500.
1974. Webwaaren, 1. Verkäufer, M.
1500/1800.
1976. Kurzwaaren, Verkäufer M.
1000/1200.
1977. Webfabrik, Buchhalter, M.
2000/2500.
1978. Web- und Webwaaren, erster
Verkäufer, M. 1800/2000.
1979. Eisenfabrik, Reisender, M.
2000.
1980. Chem. Fabrik, Correspondent,
M. 2000/2500.
1981. Werdende- und Webhandlung
engros, Commis für Comptoir,
Lager und H. Reisen.
Angehender sind noch 72 Vacanzen
zu besetzen.
Nachweis-Gebühr 1 Mark.
NB. Die geebrien Chefs werden
unentgeltlich bedient. 2767
Ein gewandter Diener mit guten
Kenntnissen versehen zum baldigen Ein-
tritt gesucht. Näh. im Verlag. 4776
Schneider auf Woch gesucht.
4775 H 4, 30, 4. Et.
Tüchtige
Tailnarbeiterinnen
sind gesucht. 4763
Wilhelmine Stöcker Q 3, 2/3

Ein gewandter gut em-
pfohlener Mann, welcher
eine kleine Caution depo-
nieren kann, findet gute und
dauernde Anstellung als
Einkassierer und zur Be-
sorgung von Commissionen.
Gg. Neidlinger, T 1, 1.
Nähmaschinen-Geschäft
Mannheim. 4779

Tüchtige Hauschlosser

ge sucht. C 4, 16. 4678
2 Steinbauer gesucht. Gute Ar-
beit erhalten 4
Markt Tagelohn bei
G. Schmitt, Ludwigshafen.

Ein lediger Heizer

findet dauernde Beschäftigung bei 4795
Fr. Wolfinger,
Rauhenmühle Ludwigsb.

Schuhmacher auf Mann- und
Frauenarbeit auf beständige Beschäftig-
ung gesucht. Bei seiner Arbeit hohe
Bezahlung. B 5, 18. 4266

Schuhmacher gesucht von Peter
Schubmann, Weinheim. 4740
Tüchtige Schneider auf kleine
Stücke sofort gesucht bei
M. Rottermann, H 4, 4.

Für Schneider. 4755
Gute Weckenmacher werden ge-
sucht. O 4, 5.
Schneider gesucht K 4, 15 3. Et. 4559

Tüchtige Rodmacher
sind sofort dauernde Beschäftigung.
L. Langer, Schneidermeister
N 4, 8. 4552

Erste selbständige
Tailnarbeiterin
gegen gute Bezahlung sofort oder gleich-
nach Orten gesucht. 4670
Fanny Strauss, C 4, 1, 2. St.

Mehrere tüchtige
Kleidermacherinnen
gegen hohen Lohn sofort gesucht.
4739 Geschwister Otto, D 5, 8.

Tüchtige
Aufwärterinnen
ge sucht. Milchgütchen 4783
Schneemädchen zum Weihnachen
ge sucht. R 6, 18 part. 4595

Ein besseres Mädchen in eine
Wirtsch. zum Servieren gesucht.
3987 Z 10, 11, Wirtsch.
Ein Mädchen tagsüber zu einem
Kinde gesucht. J 3, 24. 4658

Stellen suchen.

Ein tüchtiger geprüfter Heizer mit
guten Empfehlungen sucht sofort Stelle.
Näh. im Verlag. 4709

Ein kräftiger Junge mit schöner
Handsch. wünscht eine Lehrlingsstelle,
am liebsten Koh. u. Logis beim Meister.
4160 Näheres F 5, 20 2. Et. 474

Eine unverl. Person, die häusliche
Arbeiten verrichtet, würde zu Kindern
hat, sucht sof. Stelle. Q 4, 2. 4418

Eine junge reifliche Frau sucht
Monatsdienst. Dieselbe würde auch
Waschen und Putzen gehen. Zu erst.
Schwegingerstr. 33 4. Et. 4196

Lehrling-Gesuch.

Lehrling.
In ein heftiges Expeditionsgeschäft
wird ein junger Mann mit guten Vor-
kenntnissen in die Lehre gesucht. Ein-
tritt kann sofort erfolgen. Selbstge-
schriebene Offerten sind an die Expedition
b. Watted unter Chiffre O. B. 3947
zu richten. 3947

Lehrling gesucht.
Ein braver Junge, Sohn ordentlicher
Eltern, welcher genügende Schulkenn-
nisse besitzt, findet bei dem Unterzeich-
neter bei freier Station gute Lehrstelle.
Gelegenheit zur tüchtigen Ausbil-
dung ist geboten.
Eugen Baum,
Buchdrucker in Mannheim.
4897

Lehrling
gewünscht in einen feinen Geschäft.
Näheres im Verlag. 4191

Ich suche für mein Spezerei-Geschäft
einen braven jungen Mann in die
Lehre. Koh. und Logis im Hause.
Georg Dieck, am Marktplatz.
Q 2, 8. 3744

Ein kräftiger Junge in die Lehre
ge sucht. 4737
Heidelberger Maschinenfabrik, M 1, 1.
Drehtlehrer gesucht. 3798
Karl Kesselheim R 3, 11.
Ein ordentlicher Junge wird sogleich
in die Lehre gesucht. 4402
W. Karickel, Buchbinder, O 3, 7.
Ein braver Junge in die Lehre
ge sucht. O. Thomas, Schlossermeister,
4544 Schwegingerstr. No. 44.
Ein braver Junge in die Lehre ge-
sucht. 4065
Kaiser Berthold K 4, 14.

Ein ordentlicher Junge kann die
Buchbinderer erlernen. 4116
H. Herzberger, D 4, 8. Buchbinderer.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein Mederei- und Expeditionsgeschäft
hier sucht zum sofortigen Eintritt einen
mit den nöthigen Vorkenntnissen ver-
sehenen Lehrling, welcher bei guter
Qualifikation entsprechende Bezahl-
ung erhält. Selbstgeschriebene Offerten
mit Chiffre M. B. 3916 nimmt die
Erped. b. H. entgegen. 3946

Mietgesuche

Wohnung von 3-4 Zimmer, Küche
nebst Zubehör womöglich in den Qua-
draten L-8 zu mieten gesucht. Off.
u. No. 4189 mit Preisangabe an die
Erpedition erbeten. 4189

Wohnung

von 2 Zimmern u. Küche per 1. Juni
von einer kleinen ruhigen Familie zu
mieten gef. Best. Offerten mit Preis-
angabe sub 3637 an die Erped. 3637

Eine Tapezierwerkstätte mit
möbl. Zimmer gef. Q 4, 22. 4744

In der Nähe von Lit. H 7 wird
ein möbl. Zimmer gesucht. Offerten
an die Expedition. 4786

Barterwohnung,
womöglich in Mitte der Stadt, mit
geräumiger, heller Werkstätte, zu mieten
ge sucht für ein ruhiges Geschäft.
Zu erst. im Verlag. 4523

Zu vermieten.

Victualien- & Spezereigeschäft
in guter Geschäftslage der Stadt ist
per sofort oder später zu vermieten.
Reflektanten wollen ihre Adresse unt.
No. 4790 i. d. Erped. abgeben. 4790

Ein Laden mit Wohnung
in vorzüglicher Geschäftslage für eine
Widw. sich sehr gut eignend ist per
sofort oder später zu vermieten.
Reflektanten wollen ihre Adresse unt.
No. 4791 i. d. Erped. abgeben. 4791

Laden B 1, 3
m. ob. ohne Wohnz. v.
Näh. 2. Et. 3988

J 3, 17
Werkstatt oder Magazin
i. v. Näheres S 1, 8
Hinz. 3. Et. 3831

Ein Wohnhaus mit Werkstätte in
der Unterstadt per 1. Juni zu verm.
Näh. F 5, 23. 2. Et. 4107

Ein H. Magazin sofort zu vermieten.
Näh. F 5, 15, 8. Etod. 4256

Garten-Lagerplatz zu verm.
Trutthahn zu ver. 4261
Schwegingerstr. 67/71.

Stallung für 2 Pferde zu verm.
4137 R 6, 7.

Local ein schönes zu vergeben. 3709
Reichspost, Q 1, 11.

(Wohnungen.)

F 5, 20
3. Et. 4 Zimmer und
Bücherei zu verm. 4542

F 7, 19
3. Et. 5 Zimmer mit
Ballon, Küche, Wasch-
kammer etc. per 1. Juni beziehb. zu
vermieten. 4550

H 4, 23
parterre, 2 Zimmer u.
Küche nebst Zubehör zu
vermieten. 4738

H 4, 29
2. Et. ein leeres Zim-
mer. 4637

J 7, 13a
der 2. Et. mit Ballon
6 Zimmer, Waschkim-
u. Zubehör bis Juli beziehb. zu verm.
Näh. baselst. Parterre. 4721

N 4, 6
der 3. Et. 3 Zimmer u.
Küche zu verm. 4489

Q 1, 8
Breitestr. Neu-
bau 2 sehr schöne
Wohnungen ab-
geschlossen, Vorplatz, von je 3 Zim-
mern und 4 Zimmern. Küche,
Keller und Zubehör, mit Wasser-
leitung, eine per 1. Juli, die andere
sofort an kleine ruhige Familie zu
vermieten. 4188
Die Logis können täglich 3-4 Uhr
Mittags eingesehen werden.

Z 6, 1
Ruhige, eine Wohnung
4 2 Zimmer u. Zubehör,
eine Wohnung m. 2 Zim. i. v. 4166

ZD 1, 18
neu Stadth. Damm-
straße 2. Et. 2 Zim-
u. Keller billig a. e. Frauenzimmer o.
Derrn zu verm. 4661

ZF 2, 1
Redargärten, 3 Woh-
nungen, 1. u. 2. Et.,
(nach) je 2 Zimmer und Küche mit
einem Garten, zusammen oder einzeln
zu verm. 4647

Zu vermieten

in Weinheim a/B. eine hübsche
Wohnung im 2. Etod, bestehend in 7
geräumigen Zimmern u. zw. Zimmern
im 3. Etod, Küche, Speicher, Wasch-
kammer, Keller u. Garten. Sofort be-
ziehbar. Näheres bei Chr. Christ am
Bahnhof in Weinheim. 4699

Dritter Etod zu vermieten 4
Zimmer, Küche, Maniade nebst Zubehö-
rer per 1. sept. 18. Juni. Zweiter
Etod: 4 Zimmer, Küche, Maniade
per 1. Juli event. 15. Juli zu ver-
mieten. Auch kann der 2. u. 3. Etod,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mani-
ade und Zubehör ganz vermietet
werden. Näheres G 5, 5. 4184

Ein Zimmer mit Küche im zwet-
ten Etod zu vermieten. 448.
Näheres T 3, 9.

Ein schöner 2. Etod, abgeschlossen,
bestehend aus 8 auch 4 Zimmer, Küche,
Keller nebst Zubehör per 1. August zu
vermieten. Näheres H 6, 10, Jung-
buschstraße. 4388

Ein neuer 3. Etod, 6 Zimmer
und Zugehör in der Nähe des
Theaters zu vermieten. 4045
Näh. bei Emil Klein, F 7, 11.

Paradeplatz P 1, 11, 2. Etod zu
verm. 3821

(Schlafstellen.)
B 5, 17
Schlafstelle zu ver-
mieten. 4248

G 7, 27
2. Et. hint. Seiten-
2 bau Schlafstelle für
1 soliden Herrn. 4682

J 3, 32
bessere Schlafstellen
billig. 4290

J 4, 18
2. Et., Schlafstelle für 2
sol. Arbeiter. 3924

K 4, 16
2. Et. Schlafstelle zu
vermieten. 4729

L 4, 14
männliche Schlafstelle zu
verm. 4586

S 2, 10
Schlafstellen zu ver-
mieten. 4719

S 3, 2
bessere Schlafstelle billig zu
vermieten. 4008

T 2, 12
2. parterre, Schlaf-
stelle zu verm. 4489

U 2, 9
Schlafstelle zu vermieten.
4710

8 gute Schlafstellen 4. Et. zu verm.
Große Merzstr. 16 in der Nähe
d. Bahnhofs. 4086

Möblierte Zimmer

E 1, 12
mehrere möbl. Zimmer
zu verm. 1819

E 1, 14
3. St. Pflanzen, 1 sch.
möbl. Zim. i. v. 3879

E 2, 1
3. St., 1 hübsch möbl. Z.
zu verm. 1060

E 4, 11
ein billiges Mansarden-
Zimmer im 3. Et. auf
die Straße gehend, an 1 oder 2 jäng.
Leute sofort zu vermieten. 4039

F 4, 5
2. Et. 1 sch. m. B. a. d.
Straße gef. i. v. 3893

F 4, 21
3 Treppen, 1 möbl. Z.
mit Pension an 1 ja-
Mann oder Schüler i. v. 4741

F 7, 6
keine Wohnung mit oder
ohne W. i. v. i. v. verm.
Zu erfragen G 5, 15, 2. Et. 4426

F 8, 17
3. Etod, vis-a-vis den
Königsplätzen, ein gut
möbl. Zim. auf die Straße i. v. 4237

G 3, 3
ein gut möbl. Zimmer i.
verm. im 4. Etod. 4417

G 5, 14
3. Et. möbl. Zimmer
zu verm. 4763

G 7, 1
3. Et. ein schön möbl.
Zimmer zu verm. 4735

H 3, 15
2. Et. ein gut möbl.
Zimmer an 1 Herrn
zu vermieten. 4633

H 7, 31
2. Et. 1 sch. möbl. Z.
m. Pension pr. 1. Mai
zu vermieten. 2471

J 3, 3
2 Etod. 2 gut möbl. Zim.
in osth. Hause zu 14 u.
20 R. zu verm. 4626

J 3, 22
3. Et., 1 möbl. Zimmer
zu vermieten. 3886

K 4, 4
part. sind zwei möblierte
Zimmer zu verm. 3726

K 4, 13
3. Et., ein gut möbl.
Zimmer auf die Straße
gehend zu verm. 4390

L 4, 7
2 möbl. Zimmer mit oder
ohne Koh. bis 1. Juni zu
verm. Näh. bei Wirth Buch 3809

M 5, 3
part. ein möbl. Zimmer
mit Pension i. v. 4722

P 4, 8
ein gut möbl. Parterre-
Zimmer (of. i. verm. 4150

Q 5, 6
ein möbl. Parterrezimmer
sog. zu verm. 4584

R 3, 9
4. Et. ein gut möbl. Zim.
auf die Straße gehend zu
verm. 4627

U 1, 17
3. Et., ein schön möbl.
Zimmer i. verm. 4392

Möbliert. Zimmer

sofort billig zu vermieten. 3658
K 2, 15b, 4. Etod.

Ein schön möbliertes Zimmer im 4.
Et. i. verm. Große Merzstraße
16 in der Nähe d. Bahnhofs. 4088

1 einf. möbl. Zimmer zu verm.
Näh. B 2, 15, Laden. 4011

Kost- & Logis

H 4, 4
Koh. und Logis. 1044

H 4, 7
Koh. und Logis. 1030

Z 5, 8
Koh. und Logis par-
terre. 4709

Guten bürgerlichen Mittag- und
Abendbisch erhalten junge Herren
billig. Näh. b. d. Erped. b. H. 4478

Für Meßleute.

Guten bürgerl. Mittag- u. Abend-
bisch auf 75 Pf. Q 4, 15. 4340



Die Stuhl-Fabrik

Anton König,

S 2, 6

empfehlte sich im Anfertigen von allen Sorten Stühlen, sowie im Umflechten und Auspolieren und sonstigen Reparaturen an alten Stühlen bestens zu sehr billigen Preisen. 3789

Bei defect gemordenen durchbrochenen Rohrstühlen werden auch Patentstühle billig eingeleigt.

F 5, 10.

Prima Bodenlache,

Kopallack,

Wachs, gelb und weiß,

Bleiweiß,

Schellack,

Spiritus,

Gelatin,

Umbrann,

Oker, gewöhnl.,

Goldofar,

Ofenschwärze,

Kreide, geschlemmt,

dfo. in Etangen,

Gips,

Cement

zu äußerst billigen Preisen.

Gebr. Koch,

F 5, 10.

Harmonika's

aller Arten billigst

4015 J. Frey, F 5, 11.

## Neuheiten für Geschenke.

Photographie-Album in groß und klein,  
Schreibalbum, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Damentaschen, Umhängetaschen,  
Handschuhkästen, Schmuckkästen, Näh-Recessaires, Taschen-Recessaires, Reise-Recessaires, Nippysachen.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Cravatten und Hosenträger.

Unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

Detailverkauf zu Engrospreisen. 8925

P. Sieberling,  
Kaufhaus.

## Geschäfts-Verlegung &amp; Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden diene zur gest. Nachricht, daß ich mein Geschäft von N 3, 9 nach F 5, 22 verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen. 4720

Georg Nonnenmacher, Uhrmacher.

Carl Emil Herz,

O 4, 6. Strohmarkt O 4, 6.

Um vor meinem Umzug mein grosses Lager möglichst zu reduciren, gebe ich von heute an auf die als billig anerkannten Preise einen Rabatt von

10 %.

Mein Lager umfasst in

Damen- u. Herrenkleiderstoffen

sowie

Ausstattungs-Artikeln

grösste Auswahl bei nur soliden Qualitäten.

Carl Emil Herz,  
O 4, 6. Strohmarkt. O 4, 6.

4692

## Bekanntmachung.

Bezugs mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in B 5, 2 ein

## Geschäfts-Bureau

errichtet habe. Dasselbe umfasst Geschäftsbemittelungen aller Art, als: Annahme der Verwaltung von Häusern und Vermögen; Uebernahme von Forderungen, Rückversicherungen, Beitreibungen von Ausständen jeder Gattung und Anwarts; sowie Fucasso ausstehender Forderungen gegen Caution; Vertretung in Klagesachen bei dem Bürgermeisterrat, Anfertigung von Schriftstücken, als Klagen, Gesuchen, Mieth- und Kaufverträgen und Beschaffung von Kapittalen u. u.

Durch meine langjährige Thätigkeit als erster Gehilfe hiesiger Rechtsanwülte bin ich in den Stand gesetzt, allen in dieses Fach einschlagenden Anforderungen zu entsprechen, und werde die mit übergebenen Aufträge auf das Schnellste und prompteste ausführen gegen mäßige Vergütung.

B 5, 2. Gg. Anstett. B 5, 2.

NB. Vom 1. Mai d. J. ab sind die Bürgermeisterrämter zur Entscheidung über Ansprüche bis zum Werthbetrag von M. 60.— zuständig und werden die Gebühren der Rechtsanwülte bei Vertretungen in dieser Zustanz nicht mehr erlegt.

— 54 —

Der Doktor war nicht reich, aber er hätte mit Vergnügen hundert Frank's hingegeben, wenn er den Inhalt des Briefes oder doch wenigstens den Namen des Adressaten hätte lesen können.

Indessen hatte Frau Leon das Palais Chalasse erreicht und trat in dasselbe ein.

Sollte er ihr folgen . . . die Neugierde quälte den Doktor so sehr, daß er schon fest entschlossen war, einzutreten und nur schwer der Verjuchung widerstand.

Er sah ein, daß es eine Ungeschicklichkeit wäre, wenn er sich vor der bestimmten Stunde wieder eintreten würde. Schon bei dem ersten Besuch war sein Benehmen ein so auhergewöhnliches gewesen, daß er mehr als Untersuchungsrichter, denn als Arzt erschienen war. Es konnte nicht der richtige Weg sein, sich Vertrauen zu erwerben, wenn er sich fast gewaltsam in ihre Angelegenheiten mischte.

Er lehrte daher um, nachdenkend und im höchsten Grade unzufrieden mit sich selbst.

— Welch ein Dummkopf war ich doch! grollte er. Wenn ich die Alte in Ungewißheit gelassen hätte, anstatt ihr so ungeschickt die Wahrheit zu sagen, würde ich jetzt gewiß schon die wahre Ursache ihres Besuches kennen . . . Und er hatte eine Ursache . . . aber welche?

Der Doktor verbrachte die zwei nächsten Stunden damit, daß er darüber nachgrübelte, was Frau Leon zu ihm geführt haben könne.

Endlich war es Mitternacht. Er verließ aber das Café, in dem er sich an einem Tische niedergelassen, noch nicht. Man sollte auf ihn warten.

Erst als das Café geschlossen wurde, erhob er sich und ging in die Sourcellesstraße.

Das Haußthor war nur angelehnt; er trat ein, ohne klingeln zu müssen.

Wieder, wie am Abend, war die ganze Dienerschaft in der Wohnung des Portiers versammelt, aber die heitere Stimmung vom Abend hatte einer düstern Platz gemacht und in den Wienen Aller prägte sich Unruhe und Besorgniß aus.

Der Doktor stieg die Treppe empor.

Nichts vermochte sein Kommen zu verrathen. Die Thüren öffneten sich geräuschlos, die Teppiche, welche die Treppenstufen bedeckten, dämpften das Geräusch seiner Schritte, und er erreichte das erste Stockwerk, ohne Jemandem begegnet zu sein.

Die Thür des Zimmers, in welchem der Sterbende lag, stand offen; das Zimmer war durch das im Kamin brennende Feuer und eine große Lampe hinreichend erhellt.

Der Doktor blieb stehen und blickte verstohlen in das Zimmer . . .

Nichts hatte sich seit seiner Entfernung verändert. Der Graf lag noch immer unbeweglich, mit geschlossenen Augen, schwer athmend, wie sich an der Bewegung der Bettdecke erkennen ließ.

Druck und Verlag Dr. D. Dörsch'sche Buchdruckerei. Verantwortlich für den redaktionellen Theil D. Frey, für den Reklamens- und Inseratenheil F. A. Berle in Mannheim.

— 55 —

Nur Frau Leon und Margarethe wachten in dem Zimmer . . . die Erstere auf einem Stuhle sitzend und mit gefalteten Händen starr vor sich hinblickend, letztere an das Bettgestell gelehnt, die Blicke angstvoll auf das Antlitz des Grafen gerichtet.

Der Doktor empfand etwas wie Scham über seine Invidirektion; er zog sich leise einige Schritte zurück und ging dann möglichst geräuschvoll auf die Thür zu.

Margarethe kam ihm nun in der Thür entgegen.

— Nun? fragte er.

Sie reichte ihm ein Blatt Papier.

— Der Hausarzt des Herrn von Chalasse war hier, sagte sie. Sehen Sie, was er verordnet hat . . . es ist ein Trank, von dem Herrn v. Chalasse einige Tropfen eingesüßt wurden.

Der Doktor hatte dies erwartet. Er verneigte sich kalt.

— Ich muß hinzufügen, fuhr Margarethe fort, daß der Hausarzt Alles, was Sie angeordnet, gebilligt hat, und daß er Sie bitten läßt, und daß auch ich Sie bitte, ihm fernerhin mit Ihrer Erfahrung zur Seite zu stehen.

Leider müßte hier alle Erfahrung nichts mehr.

Nachdem er den Kranken nochmals untersucht hatte, erklärte Doktor Jobon, daß man das Fernere der Natur überlassen müßte, daß man ihn aber benachrichtigen solle, falls der Kranke Zeichen von wiederkehrendem Bewußtsein geben würde.

Als er sich zurückziehen wollte, vertrat ihm Frau Leon den Weg.

— Nicht wahr, Herr Doktor, sagte sie, eine einzige Person genügt, um bei dem Herrn Grafen zu wachen?

— Gewiß!

Frau Leon wandte sich zu Margarethe.

— Nun, Fräulein, was habe ich gesagt? . . . Folgen Sie mir und gönnen Sie sich ein wenig Ruhe. Nachwachen taugt nichts für so junge Mädchen . . .

— Es ist unnütz, in mich zu drängen, unterbrach sie Margarethe in entschiedenem Ton. Ich werde wachen.

Die Andere schwieg, aber der Doktor glaubte bemerkt zu haben, daß die Beiden einen so seltsamen Blick austauschten.

— Teufel! dachte er, sich zurückziehend. Man möchte fast glauben, daß Eine der Andern nicht traut.

Vielleicht hatte der Doktor das Richtige getroffen.

Kaum hatte er den Salon verlassen, so versuchte Frau Leon nochmals, das Fräulein zu bewegen, einige Stunden zu schlafen.

— Was fürchten Sie denn? fragte sie. Bin denn ich nicht da? Glauben Sie denn, daß Ihre Leon fähig wäre, einzuschlafen, wenn Ihre Zukunft von einem Wort des armen Mannes abhängt, der hier . . .

**Ostoberband**  
**deutscher Gewerkevereine**  
 Samstag, 15. Mai, Abends 8 1/2 Uhr  
**Versammlung**  
 des  
**Ortsvereins der Maschinenbauer**  
 im Lokal zum gold. Falken.  
 Samstag, 15. Mai, Abends 8 1/2 Uhr  
**Versammlung**  
 des Ortsvereins der Schreiner  
 im Lokal Huber H 5, 1,  
 Montag, 17. Mai, Abends 8 1/2 Uhr  
**Versammlung**  
 des Ortsvereins der Schuhmacher  
 im Lokal zum gold. Falken.  
 Anfrische Theilnahme erwartet  
 4809  
 Der Ausschuss.

**CASINO**

**Sonntag, den 30. Mai**  
**Flußzug**  
 nach Heppenheim und Umgegend.  
 Näheres durch Rundschreiben.  
 4743  
 Der Vorstand.

**Empfehlung.**

Ich empfehle mich zur bevorstehenden  
 Jahrzeit im Oculieren von Rosen,  
 Zwerggöck, sowie Steinobst; auch  
 längere Blume von Kernobst. Es  
 wird mein eifriges Bestreben sein,  
 meine werthen Kunden wie seit Jahren  
 auf das Sorgfältigste zu bedienen und  
 sehr recht zahlreichen Aufträgen entgegen.  
 Achtungsvoll

**Michael Dörsam,**

**Gärtner und Genußzüchter**  
**Hemshof.**  
 NB. Aufträge nimmt entgegen Herr  
 Geschäftsr. Köpfer, Demsdorf. 4792

**Weiß- u. Rothweinverkauf**

über die Straße  
 (für Rechtzeit wird garantiert),  
**Flaschen Export-Bier**  
 über die Straße in 1/2 u. 1/3 Flaschen  
 à 20 und 10 Pfennig, sowie Spegetre-  
 naren, nur prima Waare, zu den  
 billigsten Preisen bringe in empfehlende  
 Erinnerung.  
 4241  
**H. Spillner Z 8, 5<sup>o</sup>**

Von heute an verkaufe ich meinen  
 selbst gefestigten

**Obstwein**

rein und gut per Lit. zu 20 Pf. 4797  
**Ga. Müller** Schwegingerstr. 86.  
 Untenstehende Firma wünscht  
 mit einer hiesigen leistungsfähigen  
**Cigarren-Fabrik**  
 in Geschäftsverbindung zu treten. Pro-  
 ben in der Preisklage von 20-2700  
 erwünscht.  
 4801  
**Ant. Friedrichsen,**  
 in Kiel Holstein.

**Alle Zeitungen**

kauft u. verkauft fortwährend 4780  
**Adolf Kahn, F 6, 8.**

**Für Wirthe.**

300 Duz. Meßer und Gabeln, Eß- und  
 Kaffeelöffel billig zu verkaufen.  
 4269 **P. Herzmann, E 2, 12.**

**200 Pferde- und Bügeldecken**

von R. 2.50 an. 4270  
**P. Herzmann, E 2, 12.**  
 Neue Tuschlappen für alle Hosen  
 passend. 4271 E 2, 12.

**Alle Arbeiter**

bestimmen ihre Schürze weiß, blau und  
 grün. 4272  
 gehen sie nur zu **P. Herzmann** hin.  
 E 2, 12.

**Brillen** kauft man gut und billig

4273 E 2, 12. **P. Herzmann.**

**Cylinder-Hüte**

kauft P. Herzmann. E 2, 12. 4274

**Alle Arbeiter** kaufen ihre ge-  
 tragenen und neuen Kleider, Schuhe u. s.  
 Stiefel nur am billigsten bei

**P. Herzmann E 2, 12.**

**Holzfohlen**

billig. G 7, 6. 4401  
 Manariendögel echte Garzer billig  
 zu verkaufen. **Schwegingerstraße**  
 33, 4. Stock. 470

**Maschinenfreidereien** jeder Art zu  
 rasch u. pfl.  
 gearbeitet K 4, 5, 1 Tr. hoch. 12784  
**H 7, 8**  
 2 Zimmer u. Küche an  
 Leine oh. Kinder z. v. 4767

**Todes-Anzeige.**  
 Statt besonderer Anzeige  
 geben wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß  
 unser lieber Vater und Großvater  
**Heinrich Düringer**  
 gestern Abend 8 1/2 Uhr im Alter von 73 Jahren gestorben ist.  
 Die Beerdigung findet morgen den 15. Mai, Nachmittags  
 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
**Mannheim, 14. Mai 1886. 4815**  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Neckarau.**  
**Gasthaus „zum Schwanen.“**  
 Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich  
 mein altrenommiertes  
**Gasthaus „zum Schwanen“**  
 wieder neu restaurirt und die Leitung desselben meinem Sohne  
**Jean Orth**  
 übertragen habe.  
 Ich werde ganz besonders bemüht sein, meine werthen Gäste durch Verab-  
 reichung von vorzüglichem Lagerbier aus der Brauereigesellschaft „Eich-  
 baum“, reingehaltene Weine, kalte und warme Speisen, Kaffee  
 mit Kuchen, lauwarme Milch zu jeder Tageszeit, in jeder Beziehung zu-  
 frieden zu stellen. Vereinen und Gesellschaften steht ein Saal mit freier  
 Clavier-Benützung zur Verfügung; ebenso bürten die neu hergerichteten  
 Gartentotalitäten mit Kinderspielplatz einen angenehmen Aufenthalt bieten.  
**Jacob Orth.**  
 4885

**Weisse Taube.**  
 Samstag früh Wellfleisch, Abends Wurst-  
 suppe und hausgemachte Würste.  
 Sonntag und Montag Schweinsbraterei  
 und hausgemachte Bratwürste.  
 Bild. 4816

**Malcurs für Damen von R. Dold.**  
 Zeichnen nach Gips, sowie Modellzeichnen nach Natur. Perspective (Del-  
 malen), Landschaftsstudien, Blumen und Stilllebenmalerei (Studie löpfe).  
 Anmeldungen nimmt entgegen: 4794  
**R. Dold, M 2, 8**  
**A. Donecker's Kunsthandlung.**

**MANNHEIM.**  
**Groß. Hof- und Nationaltheater**  
 Freitag, den 14. Mai 1886. 126. Vorstellung  
 Abonnement A.  
**Der Postillon**  
 von **Lonjumeau.**  
 Komische Oper in drei Acten nach dem Französischen des  
 de Leuven und Brunswik. Musik von Adolph Adam.  
**Personen der ersten Abtheilung.**  
 Chapelou, Postillon Herr Gum.  
 Bijou, Wagenführer Herr Ott.  
 Marquis de Corcy Herr Starke.  
 Madelaine, Dirichin Frau. Propakta.  
 Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit 1756.  
**Personen der zweiten und dritten Abtheilung.**  
 Marquis de Corcy, Intendant Herr Starke.  
 Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper Herr Gum.  
 Meindor, ) Coriphäen der Oper (Herr Ott.  
 Bourbon, ) (Herr Rößlinger.  
 Frau von Latour Frau. Propakta.  
 Rosa, ihr Kammermädchen Frau Gum.  
 Herren und Damen, Spottisten der Oper, Soldaten der Marechaussee  
 Bediente.  
 Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontainebleau. Zeit 1766  
**Einlage des Saint Phar im 3. Act:**  
 „Mein Engel bist Du“ Lied von Hermann Kumpz.  
 Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfg.  
 zu haben.  
**Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Hofseneröffnung 6 Uhr.**  
**Kleine Preise.**

**Wetzplatz über dem Neckar.**  
**Gottlieb Wagner's mechanische Schießhalle.**  
 Hier lernt man Schießen!  
 Die aufgestellten Schießen sind alle mechanisch co-  
 struirt und kommen komische, ernste und heitere Be-  
 wegung u. in denselben vor. Wer also sich eine be-  
 gnugte Stunde bereiten will, veräume nicht die Schieß-  
 alle zu besuchen. Es laden alle Schießfreunde herzlich ein  
**Gottlieb Wagner, Besitzer.**  
 385

**Wetzplatz überm Neckar.**  
 Während der Messe findet  
**Grosses Velociped-Fahren**  
 statt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlich ein  
**Besitzer Diehm.**  
 438

Die Nummer 111 der „Bad. Volks-Zeitung  
 — General-Anzeiger für die Stadt Mannheim“, in  
 welcher wir unter der Ueberschrift:  
**„Freiheit oder Muth?“**  
 in gewandt feuilletonistischer Schilderung bekannte  
 und erschütternde Ereignisse zum Abdruck brachten, ist  
 trotz einer erhöhten Auflage vollständig  
 vergriffen. Um den uns von sehr vielen Seiten  
 ausgesprochenen Wünschen und der beständigen Nach-  
 frage gerecht zu werden, haben wir eine Separat-  
 ausgabe dieser Erzählung  
**Freiheit oder Muth,**  
 ein Roman aus dem Leben,  
 veranstaltet, welche soeben in elegantester Ausstattung  
 im Druck fertig gestellt wurde und ist sowohl in  
 unserer Expedition E 6, 2, sowie bei unseren  
 Zweig-Expeditionen, Trägerinnen, Agen-  
 turen à 10 Pfg. käuflich zu beziehen.  
**Berlag der Badischen Volks-Zeitung**  
 und General-Anzeiger, E 6, 2.

**Großes Schlachtfest**  
 bei G. Müller Schmir.  
 86. Samstag früh Well-  
 fleisch, nachmittags hausgemachte  
 Würste. 4798

**Südweine**  
 ächten alten Malaga  
 per Flasche M. 2.—, 2.50 und M. 3.  
 Madeira, Sherry,  
 Portwein, Tokayer ic.  
 Achten alten Cognac  
 feinsten Jamaica-Rum  
 ächten Arac de Batavia  
 altes Schwarzwälder  
 Kirshenwasser  
 (Rechtzeit garantiert)  
 feinstes Zwetschenwasser 1479  
 empfiehlt billigst  
**J. H. Kern, C 2, 11.**

**Stets frische Butter,**  
 reine Kuhmilch, den Liter zu  
 18 Pfg. frei ins Haus. Svargel,  
 Kartoffeln und alle Bewussten  
 aus der Milchviehherde von Chr.  
 Moser empfiehlt auf Angefragtes.  
 4125 - Franz Ww. Arndt, C 1, 13

**Restauration Lieser.**  
**D 8, 7 1/2.**  
 Abonnenten zum Mittagstisch  
 4 50 und 80 Pfg.  
 werden angenommen. 4268

Guten bürgerlichen  
**Mittag- u. Abendstisch**  
 empfiehlt  
 3724  
**K. Tabach J 3, 32.**

**Wein.**  
 Ich empfehle hiermit meine garantirt  
 eine Weine in Flaschen und Gebinden  
 Weißwein v. 88 Pf. bis M. 4) per  
 Rothwein v. 75 Pf. bis M. 5) Flasche.  
 feiner Malaga Marfala, Ma-  
 deira, Portwein, Tokayer,  
 Sherry, deutschen und französischen  
 Champagner, sowie feinsten Süss-  
 wesseln und Liqueure v. 18  
 Marken. 2163

**Jacob Platz,**  
 Q 2, 4 1/2, Weinhandlung. Q 2, 4 1/2,  
 feinstes Schwarzwälder  
 Kirshen- u. Zwetschenwasser  
 à la carte auf der Anwesener Ausstel-  
 lung empfiehlt 2445  
**H. Weckermann, Q 6, 9.**

Ein sehr  
**gutes Tafelklavier,**  
 von **Reim & Günther,** wegen Um-  
 zug preiswürdig zu verkaufen. 3326  
 Näheres Q 2, 16, 2 St.

Ein ordentlich Jung. der von der  
**Barbier**  
 zu werden, kann sofort eintreten bei  
 4811 **Joh. Kerker, R 4, 25.**  
 Schuhmacher  
 Spengler gesucht C 4, 15. 4804

**Pfänder**  
 werden unter strengster Verschwiegen-  
 heit in und aus dem Leihhause be-  
 sorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 1. Thura.  
 4 3  
 8 2, 14.

Meine Sprechstunde ist  
 in Mannheim, B 2, 5 prt.  
 täglich (ausser Sonntag)  
 von 10 bis 1/2 12 Uhr.  
 Für Unbemittelte un-  
 entgeltlich. 4219  
**Dr. Reichenheim,**  
 Augenarzt.

**Zöpfe** werden von ein-  
 gefärbten  
 Haaren von 80  
 Pf. an schon u.  
 solid angefertigt  
 bei 3954  
**H. Steinbrunn, Triffler, G 2, 16.**

**Geschlechtskrankheiten**  
 aller Art werden schnell u. sicher geheilt  
 selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 454  
**Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17**

**Cordeparaffin**  
 in großer Packung  
 zu haben bei  
 M. Müller, Schwegingerstr. 86.  
 M. Müller, Schwegingerstr. 86.  
 M. Müller, Schwegingerstr. 86.  
 M. Müller, Schwegingerstr. 86.

**12 1/2 0**  
 bezahle ich mehr für getragene Kleider,  
 Schuhe und Stiefel, als alle andere  
 hiesige Concurrenten, worauf ich das  
 Publikum aufmerksam mache.  
**S. Weismann, F 3, 2 u. 3,**  
 der Synagoge gegenüber.  
 NB. Man ersucht genau auf meinen  
 Schild zu achten. 4791

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im  
**Rheinwasser-Fahren**  
 sowie auch für  
**kleinere Auszüge**  
 unter billiger Berechnung. 3788  
**Carl Biedermann**  
 8 2, 9.

**Siegel-Werns**  
 Corsettenmacherin. 1780  
 wohnt Q 1, 2.

**Eine Parthie Bettfedern**  
 billig abzugeben. 8 3 6. 8285

**Rohrflüge**  
 werb. gut u. bill. geflochten J 5, 18. 3703  
 Gründlicher

**Clavier-Unterricht**  
 gegen mäßiges Honorar wird ertheilt.  
 Näheres im Verlag. 402

Bücher werden in u. aus d. Verlage  
 des Schwegingerstr. 83, 2. St. 3921

Ein grauer Weidenkorb, ger.  
 Klüftungsfäden enthaltend, wurde von  
 G 2, 16 bis H 1 veräußert. Abzugeben  
 gegen Belohnung Z 3, 14, 2. Stock,  
 Jungbusch. 4813

Ein ordentlich Jung. der von der  
**Barbier**  
 zu werden, kann sofort eintreten bei  
 4811 **Joh. Kerker, R 4, 25.**  
 Schuhmacher  
 Spengler gesucht C 4, 15. 4804

**Bezirks-Gewerkverein**  
Ortsverein  
der Fabrik- und Handarbeiter  
Mannheim II.  
Lokal „Reckarhaus“, K 4, 1.  
Samstag, 15. Mai, Abends 8 1/2 Uhr  
**Ordentliche**  
**Mitglieder-Versammlung.**

**Tagesordnung:**  
Generalrats-Protocoll, Verschiedenes.  
Diejenigen Mitglieder welche mehr  
als 6 Wochen Beiträge schulden werden  
nach § 6a gestrichen, es sei denn, daß  
dieselben beim Vorstand schriftlich  
am Standung nachsuchen.  
Diejenigen Mitglieder welche am 30.  
Mai den Ausflug nach Heidelberg und  
Umgebung mitmachen wollen, werden  
ersucht, beim 1. Vorsitzenden Herrn  
Schmitt die Karten für 50 Pfg. in  
Empfang zu nehmen und sich recht  
zahlreich daran zu beteiligen. 4750  
Der Vorstand.

**Centr.-Kranken- & Sterbefälle**  
der deutschen Wagenbauer.  
Filiale Mannheim.  
Jeden Samstag Einreichung der Be-  
träge und Aufnahme neuer Mitglieder  
im Lokal U 2, 7. 4788  
Der Vorstand.

**Central-Kranken- u. Sterb-Case**  
der Maler und verw. Berufs-  
genossen Deutschlands. (E. G. N.)  
Filiale Mannheim.  
Lokal C 4, 21, Schillerhalle.  
Jeden Samstag Abend Aufnahme  
neuer Mitglieder u. Einzahlung der  
Beiträge. 4807  
Die örtliche Verwaltung.  
Die sämmtlichen Mitglieder werden auf  
die neue Verfügung aufmerksam gemacht.

**Bayr. Hilfsverein.**  
Samstag, den 15. Mai, von 8 Uhr  
an Vereinsabend und Sparsaffe-  
einlage. 4809  
Sonntag, den 16. d. M., Nachmit-  
tags 4 Uhr gemeinschaftliche Zu-  
sammenkunft in dem neuverbauten  
Lokale der „Stadt München“, G 5, 10,  
wogu alle Mitglieder und Ehrenmit-  
glieder nebst Familienangehörigen zu  
recht zahlreichem Besuch freundlich ein-  
ladet. Der Vorstand.

**Arbeiter-Fortb.-Verein.**  
R 3, 14.  
Diejenigen unfr. Mitglieder, welche  
sich an dem Besuch des Vereins Hei-  
delberg nächsten Sonntag beteiligen  
wollen, werden ersucht sich punkt 11  
Uhr am Bahnhof einzufinden. 4782  
Der Vorstand.

**Olymp.**  
Sonntag, den 16. Mai 1886  
Ausflug nach Feudenheim  
mit Tanzunterhaltung.  
Lokal „Babilischer Hof“  
Um zahlreichere Beteiligung ersucht  
4774 Der Vorstand.

**Volapüka-Club**  
Töp: Kapsleflak  
(Silberner Kopf)  
Tid: Züdel (Samstag)  
alt. 4799

**Gesangverein Freundschaft.**  
Samstag Abend 7 1/2 Uhr  
Gesang-Probe.  
Um pünktliches Erscheinen bitten  
4567 Der Vorstand.

**Gesang-Verein Sängerkunst.**  
Jeden Dienstag und Samstag,  
Abends halb 9 Uhr  
Gesangs-Probe  
im Lokal T 2, 7, wogu die Mitglieder  
zum pünktlichen und vollständigen Er-  
scheinen einladet. 2747  
Der Vorstand.

**Sänger-Einheit.**  
Samstag, Abend 9 Uhr  
Probe.  
Um zahlreichere Erscheinung bitten  
956 Der Vorstand.

**Gesang-u. Unterhaltungs-  
Verein „Eugenia“.**  
Jeden Samstag Abend Probe. Um  
zahlreicheres Erscheinen ersucht  
1786 Der Vorstand.

**Gesangverein „Concordia“**  
Samstag, Abend 7 1/2 Uhr  
Probe. 891

**Männergesangverein**  
Schweizer-Vorstand.  
Samstag, Abend 8 Uhr  
Probe. 66

**Diafonienhauskapelle.**  
Zieling.  
8 Uhr Abendgottesdienst.  
Herr Stadtpf. Greiner  
4781



**Auffallend billig**

habe ich auf meinen Einkaufsreisen einen bedeutenden Posten in

**Herren- und Knaben-Garderoben**

an mich gebracht und bin ich in der Lage, meinen werthen Kunden und einem wohl-  
töblichen Publikum diese Vortheile zu gewähren.

Mein Lager enthält Frühjahrs-**paletots**, complete Anzüge, **Gehrocke**,  
**Joppen**, **Hosen**, **Westen**, sämmtliche Knaben-Garderobe für das Alter von 2  
bis 16 Jahren passend.

In Nachstehendem lasse einen kleinen Preisauszug meines Lagers folgen:

Ein compl. Anzug in Bukskin . . . . .	früher Mk. 18, kostet jetzt Mk. 11.
Ein compl. Anzug in blau Cheviot . . . . .	„ „ 28, „ „ „ 20.
Ein compl. Anzug in Kammgarn . . . . .	„ „ 35, „ „ „ 25.
Ein compl. Anzug mit Gehrockfaçon . . . . .	„ „ 40, „ „ „ 32.
Ein Frühjahrs-Paletot . . . . .	„ „ 17, „ „ „ 10.
Ein Frühjahrs-Paletot in prima Stoff . . . . .	„ „ 35, „ „ „ 28.

Eine große Parthie Damen-Regenmäntel, **Savelots**, **Umhänge**  
und **Saquettes** werden wegen Aufgabe dieses Artikels unter dem Preis abgegeben.

**E 3, 1. J. Sachs E 3, 1.**

an den Planken,

in der Nähe des Fruchtmarktes.

8148

**Ortskrankenkasse**

der

**Cigarren- und Tabakarbeiter.**

Montag, 17. Mai d. J., Mittags 12 Uhr  
in den Lokalitäten des „Badner Hofes“

**Ordentliche Generalversammlung.**

**Tagesordnung:**

1. Vorlage des Rechenschaftsberichts nebst Vermögens-  
aufstellung für die Zeit vom 1. Dezember 1884  
bis 31. Dezember 1885.
2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission über  
den Befund der Rechnung.

Wir laden die beteiligten Arbeitgeber nebst Kassen-  
mitglieder zu obiger Generalversammlung höflichst ein.  
Der Vorstand. 4881

**Verein zur Beschaffung gesunder u.  
billiger Wohnungen.**

Dieser Verein hat sich am 24. April durch Beschluß der Generalversam-  
mlung aufgelöst. Die Revisoren der Liquidations-Kommission und der Vorstand  
werden gebeten, Samstag, den 15. Mai, Abends 8 1/2 Uhr im Lokal  
zu erscheinen. 4885

Die Generalversammlung zur Erhebung der eingekommenen Beiträge  
findet Sonntag, den 16. Mai, Nach-  
mittags 2 Uhr statt und macht der Vorstand auf den § 3 und 28 aufmerksam.  
Diejenigen, welche an obengenannten Verein eine Forderung zu machen  
haben, haben dieselbe längstens bis Samstag, den 15. Mai geltend zu  
machen, spätere Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Belege sind an  
Hrn. Schmidt Hettlinger, „zu den 3 weißen Köp“, wo die Versammlungen  
stattfinden, abzugeben. Der Vorstand.

**Kathol. Gesellenverein  
Mannheim.**

Nächsten Sonntag, den 16. Mai feiern wir das  
**Patrociniumsfest des hl. Josef.**

Um 7 1/2 Uhr Zug der Mitglieder und Schutzmitglieder vom Vereinshaus  
zur untern Wassertreue, woselbst Predigt und Amt gehalten wird.  
Nachmittags Ausflug mit den Angehörigen nach Neckarau, wo im  
Saale des „Ochsen“ gefällige Unterhaltung unter Beibehaltung des Gärtners-  
vereins von Neckarau stattfindet. Abgang 7 1/2 Uhr von der Kaiserstraße aus;  
bei ungenügender Witterung um 2 Uhr per Localzug. 4778  
Der Vorstand.

**Kathol. Jünglings-Verein.**

Nächsten Sonntag, den 16. Mai fällt wegen des Ausfluges des Kathol.  
Gesellenvereins unsere Vereinsversammlung aus. Diejenigen unserer Mitglieder,  
die in Begleitung ihrer Angehörigen oder einer Familie des Gesellenvereins bei  
dem Ausflug nach Neckarau sich beteiligen wollen, sind hierin eingeladen.  
Nächste Vereinsversammlung Sonntag, den 23. Mai im Lokal G 4, 17.  
Der Vorstand. 4781

**Feuerwehr.**



Die Mannschaft der ersten Compagnie wird hier  
mit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe  
Montag, den 17. Mai, Abends 7 1/2 Uhr  
pünktlich und vollständig am Spritzenhaus I (Bahnhof) ein-  
zufinden. 4814



Der Hauptmann:  
W. Geh.

**Mercuria.**

Zur Feier unserer

**IV. Stiftungsfestes**

Sonntag, den 16. Mai 1886

**Theatral. Abendunterhaltung mit Tanz**

in den Sälen des „Badner Hofes.“

Anfang präzis 7 1/2 Uhr. Der Vorstand. 4797a

NB. Ohne Karte hat Niemand Zutritt.

**Fachverein der Maler, Lüncher & Lackierer**

in Mannheim C 4, 21.

**Mitglieder-Versammlung.**

Wichtiger Angelegenheiten halber werden sämmtliche Mitglieder ersucht zu  
erscheinen. 4808  
Der Vorstand: A. Eiseltger.

**Velociped-Club  
Mannheim.**

Freitag, den 14. Mai 1886  
Abends 8 1/2 Uhr

**Versammlung**

im Clublokal „Café Bavaria.“

Um zahlreichere Erscheinung ersucht  
Der Vorstand. 4801



**Gasthaus zu den vier Jahreszeiten**

ZD 2, 4, Neuer Stadttheil,

in meinem neuverbauten Hause, vis-à-vis Bopp & Routhor,  
Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Mai

**Großes Orchestron-Concert.**

Ausgezeichnetes Bayerisches Lagerbier, per Schoppen 10 Pfg.,  
sehr guten Pfälzer Wein aus Mallammer, per Schoppen 20 Pfg., wogu  
freundlichst einladet. 4796

Abtungssohl

**J. Fasel.**